



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Thalfang-Morbach**

**Gemeindebrief**

**Nr. 149 Sommer 2024**

# An(ge)dacht

## *Ihr Lieben!*

Gut, dass mal wieder Ferien sind!  
Das Wetter ist zwar noch nicht so richtig sommerlich, aber Hauptsache man kann endlich die Füße hochlegen und den Tag entspannt angehen lassen.  
Stress genug hatten viele von uns in den letzten Wochen und Monaten wirklich genug.  
Man ist einfach fertig.  
Müde, kaputt, am Ende seiner Kräfte.

Und dann, was dann?  
Ja, dann sehnen wir uns nach Ruhe, Ruhe für die Seele.  
Dann wünschen wir uns einfach einen Ort, an dem man auftanken kann.

Wo kann man solch einen Ort finden?  
Wo ist die Oase in deiner Lebenswüste?

Unser geliebter HERR ruft dir und mir zu:

„**Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.**“

Also, ganz einfach: **Jesus** selbst möchte unsere Oase sein!

Es gibt sicher auch besondere Orte in unserem Leben, die für uns zu Oasen, zu geistlichen Tankstellen werden können, keine Frage!

Ich selbst hab gleich ein halbes Dut-

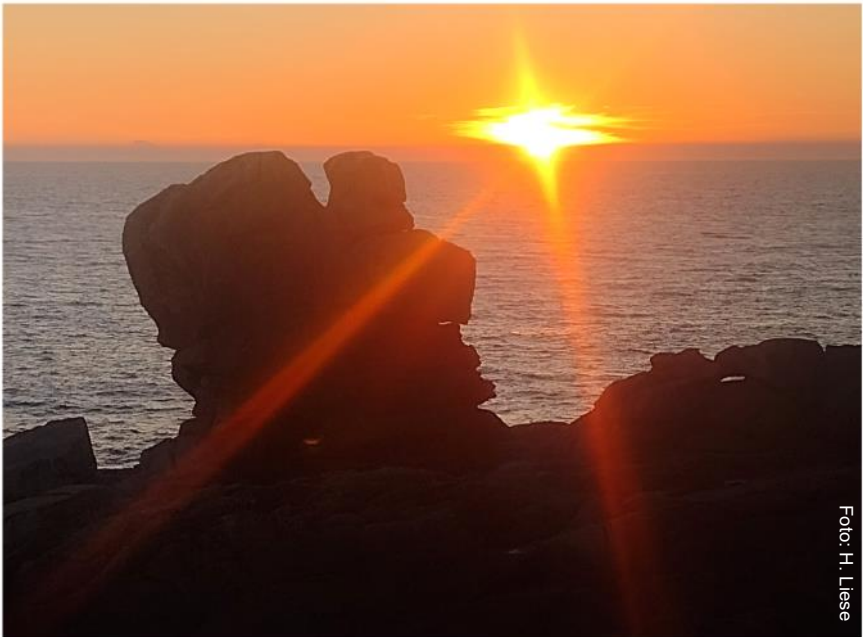


Foto: H. Liese

zend solcher besonderen Orte, an denen ich aufatmen und auftanken kann.

Das Kloster in Springiersbach zählt dazu, in das ich mich schon seit einigen Jahren für zwei Wochen im Januar zurückziehe.

Oder die Oberburg auf der Schmidtburg bei Bundenbach.

Ein wahrhaft mystischer Ort!

Oder die kleine Holz - Terrasse im Garten meiner Eltern im Oberbergischen, die ich nicht umsonst „EDEN“ getauft habe.

Oder eine bestimmte Stelle auf Walcheren in den holländischen Dünen, nur wenige Meter von der wilden Nordsee entfernt....

Der Blick aufs Meer ist besser als jede Therapie!

Vielleicht habt ihr auch solche besonderen Orte.

Sucht sie.

Und nutzt sie!

Eure Seelen wollen aufatmen.

Und sie müssen ab und zu auch auftanken!

Aber wichtiger als alle diese so besonderen Orte ist der lebendige Gott, der dir ganz persönlich begegnen und dir ganz persönlich Seine Kraft und Seine Ruhe schenken möchte!

**„Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.“**

**Jesus** selbst möchte deine Oase sein!

Im Gegensatz zu irgendwelchen besonderen Orten ist ER immer für dich da.

Immer erreichbar.

Von einer Sekunde auf die nächste!

Durch Seinen Heiligen Geist bist du mit IHM verbunden.

Also: Tank auf!

Lass dir neue Energie schenken.

Und genieße die freie Zeit.

*Florian Brödner*

Bin ich nur ein Gott, der **nahe ist,**  
spricht der HERR, und nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch **SEPTEMBER 2024**

# Veranstaltungen

## Thalfang

### Flötenensemble Oktavia

Sopran-Alt-Tenor-Bass

Montags 14-tägig 18.30 – 20.00 Uhr

von *Klassik bis Moderne*

Leitung: Brunhilde Thelen Tel.06504/1523

### Vokalfang (Chor der Gemeinde)

Montags von 20.00 – 21.30 Uhr

für alle, die Freude am Singen haben!

Von *Bach bis Rock ...*

Leitung: Matthias Leo Webel Tel.: 0176-84558913

### Kinder-/Jugendchor

Mittwochs 17.30 Uhr für Kinder (bis 12 J.)

18:15 Uhr für Teens (ab 13 J.)

Singt mit uns Songs von *Ariana Grande, Ed Sheeren,*

*Taylor Swift, Mark Forster* uvm.

Leitung: Matthias Leo Webel Tel.: 0176-84558913

## Frauenhilfe

Letzter Mittwoch im Monat in Bäsch  
für Frauen aus den Dörfern der Mark

*Geistliche und andere Themen besprechen, singen...*

Leitung: I. Hilgenfeld, Pfr. F. Brödner

## Kinderkirche

Samstags monatlich ab 10.00 Uhr  
für Kinder

*Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen*

Leitung: Pfrn. Fastenrath

## Kinderkirche in Thalfang

Die nächsten Kinderkircheterminale sind::

Samstag, 30.08.2024, 10.00 Uhr

Samstag, 28.09.2024, 10.00 Uhr

Sonntag, 06.10.2024,  
Beginn im Erntedank-Gottesdienst

*wie immer im evangelischen Gemeindehaus.*



# Veranstaltungen

## Morbach

### JONA - Kreis

Donnerstags monatlich von 19.00 – 21.00 Uhr für Christen aller Konfessionen  
*Beten, singen, in der Bibel lesen, mit und über Gott reden...*  
Leitung: Florian Brödner

### Spurensuche

Mittwochs 2-monatlich 19.00 – 21.00 Uhr für Christen von 40 – 90 Jahren  
*Themen besprechen und diskutieren*  
Leitung: Florian Brödner

### Männertreff „De Laberkepp“

Donnerstags 14-tägig von 20.00 – 22.00 Uhr für alle interessierten Männer  
*Themen besprechen, diskutieren, klönen...*  
Leitung: Reiner Schnitzler Tel.: 06533 / 941316

### Frauenhilfe

Mittwochs 14-tägig von 15.00 – 17.00 Uhr für Frauen aus der EG Morbach  
*Kaffee trinken, klönen, singen und über geistliche und andere Themen sprechen*  
Leitung: Ingrid Hilgenfeld Tel.: 06533 / 9489092

### Echt Schaf

1. & 3. Montag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr  
 *kreatives Beieinandersein zum Stricken, Häkeln usw.*  
Leitung: Sibylle Morguet Tel.: 0176 / 34133590

### Happy Hour

1. Montag im Monat ab 18.30 Uhr  
*Gesprächsangebot für Frauen*  
Leitung: Sibylle Morguet Tel.: 0176 / 34133590

### FilmFreunde

Mittwochs 2-monatlich von 19.00 – 22.00 Uhr  
*Wir schauen gemeinsam einen guten Film und diskutieren im Anschluss darüber*  
Leitung: Florian Brödner

## Musikteam Morbach

Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr  
Bisher üben 20 Musiker moderne Songs  
Instrumente: Gitarren, Bass, Klavier, Flöte, Violine, Cajon und natürlich unsere Stimmen  
Leitung: Florian Brödner

## KinderKirche

Sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr für Kinder von 5 - 11 Jahren  
*Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen*  
Leitung: Nicole Günter

## Teen-Treff

Samstags - einmal im Monat für Kinder von 11 – 14 Jahren  
*Action, Musik, Spaß, Geschichten von Gott, Spiele...*  
Leitung: Nicole Günter



# Info

## Sommergottesdienst

*in Deuselbach*

Sonntag, 25. August

15 Uhr Trinitatis Kirche



## Erntedankgottesdienst

6. Oktober 2024

10.00 Uhr Erlöserkirche Morbach

10.30 Uhr Pfarrkirche Thalfang

15.00 Uhr Trinitatiskirche Deuselbach



# Jubiläumskonfirmationen

*in Thalfang*

**15. September**

**20. Oktober**

*jeweils 10.30 Uhr Pfarrkirche Thalfang*

## Hinweis!!!

Sollten Sie auch zu den Jubiläums-Konfirmandinnen und Konfirmanden gehören und nicht angeschrieben worden sein, weil sie z. B. in unsere Gemeinde zugezogen sind, dann melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro oder per E-Mail an [manfred.schmidt.1@ekir.de](mailto:manfred.schmidt.1@ekir.de).

Gottesdienst am

**Reformationstag**

**Do. 31. Oktober 2024**

**um 18.00 Uhr**

**in der Ev. Pfarrkirche Thalfang**



# Rückblick

## Unsere Konfirmationen



*Konfirmierte in Morbach*



*Konfirmierte in Thalfang*





## Vorstellungsgottesdienste der Neuen Konfirmand\*innen

Thalfang am 16.6.2024 und 30.6. in Morbach (Gärtnerei Berg)

### Gott ist für mich wie...

Am ersten Konfirmandentag beschäftigte sich die neue Konfirmandengruppe mit dem Thema Gott. In den Vorstellungsgottesdiensten präsentierten die 13 Jugendlichen aus Morbach und die 19 neuen Konfirmand\*innen aus Thalfang ihre Fragen an Gott und ihre Vorstellungen über Gott.

Was spricht dafür, dass es Gott gibt, und was ist in den Augen der Jugendlichen kein Beweis für die Existenz Gottes? Die Meinungen in den Gruppen waren unterschiedlich. Außer bei einer Aussage: „Ich glaube, dass jeder Mensch von einer höheren Macht begleitet wird, die ihn beschützt.“ Diese

Aussage haben sehr viele Konfis bestätigt. Wir wünschen uns jemanden, der unsichtbar an unserer Seite ist. Damit sind wir nicht allein, das gibt Mut und Sicherheit.

Auffallend ist auch, dass es kein Volk gibt, das keine Religion hat. Offenbar können die Menschen nicht leben, ohne sich zu fragen: Wer hat die Welt erschaffen? Wem bin ich mit meinem Leben verantwortlich? Welchen Sinn hat mein Leben?

Bis heute ist die Existenz Gottes nicht bewiesen, aber auch das Gegenteil — die Nichtexistenz Gottes — ist bewie-



*Konfirmandengruppe in Thalfang*

# Rückblick



*Konfirmandengruppe in Morbach*

sen. Er bleibt ein Geheimnis, aber Er kommt uns entgegen.

Zugang zu Gott finden wir im Glauben an Ihn, im Vertrauen auf Ihn. In der Bibel heißt es von Gott, dass ihn kein Auge je gesehen hat. Trotzdem berichtet sie von Ihm. Juden und Christen glauben, dass Gott sich selbst den Menschen bekannt gemacht hat: Wir erleben und erfahren Gott, wie er sein Volk Israel begleitet, führt und beschützt.

Besonders eindrücklich finde ich die Geschichte, wie Mose von Gott beauftragt wird, das Volk Israel aus Ägypten zu führen. Ein Beweis der Liebe Gottes zu Seinem Volk sind die 10 Gebote, die Mose am Sinai empfängt.

Und noch viel mehr über den Vater erfahren wir im Neuen Testament von Jesus, Seinem Sohn.

In den Gleichnissen erzählt Jesus, wie Gott ist.

Er ist wie ein Hirte, der ein verlorenes Schaf suchen geht und sich riesig freut, wenn er es wiedergefunden hat.

Gott ist wie eine Frau, die im ganzen Haus nach einem verlorenen Geldstück sucht bis sie es gefunden hat.

Gott ist wie ein liebender Vater, voller Freude, als sein Sohn, der sich von Ihm getrennt hatte, um in die Fremde zu ziehen, zurückkommt. Er organisiert in Windeseile eine riesige Party für den heimgekehrten Sohn.

Gott freut sich über jeden Menschen, der mit ihm leben möchte, über jede und jeden, der Seine Freundschaftsanfrage mit JA beantwortet.

Die Konfirmand\*innen wollen etwas über Gott erfahren — ihn kennenlernen. Sie haben im Konfirmandenunter-

richt die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Zweifel zu ihrem Glauben zu äußern. Aber ich hoffe, dass sie im Laufe des Jahres Gott Stück für Stück erleben.

Bei der Taufe haben die Eltern und Paten stellvertretend ihre Kinder Gott übergeben, bei der Konfirmation sind es die Jugendlichen selbst, die „Ja“ sagen zu einem Leben mit Gott. Zu diesem Leben müssen wir uns immer wieder bekennen. Das Kennenlernen Gottes hört nie auf.

Gott selbst verspricht uns: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ (Jeremia 29)

Liebe Gemeinde und vor allem liebe Konfies, probiert es einfach aus – ihr könnt nichts falsch machen. Lasst Gott Teil eures Lebens werden, redet mit Ihm. Sagt Ihm, worüber ihr euch freut und was euch Sorgen macht. Bittet Gott, euch zu begleiten und euch zu helfen. Ich bin mir sicher, Gott wird sich zeigen. Vielleicht braucht man Geduld und vor allem offene Augen, Ohren und Herzen, denn Gott zeigt sich manchmal anders, als wir uns das wünschen und denken. Aber er hört.

Zum Schluss möchte ich die Eigenschaften Gottes, die die Konfigruppen in den verschiedenen Bildern von Gott entdeckt haben, aufzählen:

Gott gibt Schutz wie ein Adler, wie eine Burg, wie ein Hirte, wie der Schatten, wie das Schild

Gott heilt wie ein Arzt.

Gott ist zeitlos und überall, wie das A

und O, wie der Himmel

Gott ist fair wie ein Richter und verzeiht uns wie ein Vater.

Gott schenkt uns alles Lebensnotwendige wie ein Hirte, wie eine Quelle und ein Licht,

Gott gibt Führung wie ein Hirte, eine Hand oder ein Licht.

Gott ist für uns da wie ein König für sein Volk oder wie eine Mutter, die ihr Kind tröstet.

Gott ist viel mehr, als wir uns vorstellen können. Unsere Worte können ihn nur ansatzweise beschreiben. Gott ist wie... Wir brauchen viele Bilder, um von Gott zu reden.

Und Gott kann sich genauso vielseitig in unserem Leben zeigen.

Ich wünsche uns allen offene Augen, Ohren und Herzen, die Gott in unserem Leben erkennen lassen. Gottes ist da – davon bin ich überzeugt. Er möchte sich von uns finden lassen.

*Nicole Günter*

# Gottesdienste



Evangelische  
Pfarrkirche  
Thalfang



Evangelische  
Erlöserkirche  
Morbach

Sonntag 4.8.	18 Uhr	Sonntag 4.8.	10 Uhr
Sonntag 11.8.	10.30 Uhr	Sonntag 11.8.	10 Uhr
Sonntag 18.8.	10.30 Uhr	Sonntag 18.8.	10 Uhr
		Sonntag 25.8.	10 Uhr
Sonntag 1.9.	18 Uhr	Sonntag 1.9.	10 Uhr
		Samstag 7.9. <i>Lobpreisgottesdienst</i>	18 Uhr
Sonntag 8.9.	10.30 Uhr		
Sonntag 15.9. <i>Goldene Konfirmation</i>	10.30 Uhr	Sonntag 15.9.	10 Uhr
Sonntag 22.9.	10.30 Uhr	Sonntag 22.9.	10 Uhr
Sonntag 29.9.	10.30 Uhr	Sonntag 29.9.	10 Uhr
Sonntag 6.10. <i>Erntedank</i>	10.30 Uhr	Sonntag 6.10. <i>Erntedank</i>	10 Uhr
Sonntag 12.5.	10.30 Uhr	Sonntag 13.10.	10 Uhr
		Samstag 19.10. <i>Lobpreisgottesdienst</i>	18 Uhr
Sonntag 20.10. <i>Jubiläumskonfirmation</i>	10.30 Uhr	Sonntag 20.10.	10 Uhr
Sonntag 27.10.	10.30 Uhr	Sonntag 27.10.	10 Uhr
Donnerstag 31.10. <i>Reformationstag</i>	18 Uhr		





## Trinitatiskirche Deuselbach

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Sonntag 25.8. 15 Uhr

Sonntag 6.10. 15 Uhr  
Emtedank

### Altenheim St. Anna, Morbach

In der Regel findet am 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

### Seniorenheim Charlottenhöhe, Thalfang

*Termine sind noch nicht bekannt  
jeweils 10 Uhr*

#### Impressum:

##### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Thalfang-Morbach



##### Redaktion:

Pfr. Florian Brödner (*verantwortlich*),  
H. Liese, G. Günter, S. Kiefer,  
C. Paulussen

Titelfoto: H. Liese

##### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
in Gr. Oesingen  
Auflage 2500

Online-Gottesdienste bzw.  
Live-Übertragungen der Gottesdienste unserer Gemeinde  
finden Sie auf unserem  
YouTube-Kanal:



[ogy.de/kgtm](http://ogy.de/kgtm) (*Kurzlink!*)



# **Echt Schaf**

Georgii Kalaydzhev - unsplash.com

## ***Kreatives mit dem Hirten!***

jeden **1.** und **3.** Montag im Kirchcafé (Morbach)

**14:30 - 16:30** Uhr

kreatives Beieinandersein zum Stricken, Häkeln uvm.



## ***ECHT SCHAF***



***„Kreatives Gestalten mit dem Hirten!“***

Seit Januar 2024 heißt es für eine kleine Herde von Gemeinde-Schafen:  
„KOMME was WOLLE...“

Unter der Aufsicht des Hütehundes Happy treffen wir uns jeden **1. + 3. Montag**, um **14:30 Uhr** im Kirchcafé (Morbach), um gemeinsam, natürlich mit Wolle, kreativ zu sein.

Nach einem kurzen geistlichen Impuls geht es dann bei Kaffee und Keksen an die Nadeln, um zu stricken oder zu häkeln.

Wir sind eine ausgelassene, fröhliche Truppe, die den Hirten Jesus liebt und sich freut, wenn das eine oder andere Schäfchen sich mit seinen Strick- oder Häkelnadeln zu uns gesellen möchte.

Unter uns sind wahre WOLL-Experten!

Sabine zum Beispiel strickt seit ihrem 3. und Heidi seit ihrem 7. Lebensjahr. Angy ist unser Autodidakt in der Herde und hat sich alle Fertigkeiten selbst beigebracht!

Solltest du also noch nicht stricken oder häkeln können, dann ist dies kein Hindernis, denn wir helfen dir gern und bringen es dir bei....

*...KOMME was WOLLE.*

Ist dein Interesse geweckt?  
Gerne kannst du mich ansprechen.

*Sibylle Morguet, Prädikantin*

Kontakt: 017634133590



**Auch er ist cool mit wool!**

# Rückblick

## Teen-Treff beim den Olympischen Spielen ...

...beim CVJM Kinder- und Jungschartag in Bad Ems

Der Teen-Treff machte sich am 22. Juni auf nach Bad Ems. Hier trafen sich viele Gruppen, die gekommen waren, um von Gott zu hören und in gemeinsamen Wettkämpfen um die Siegerfahne (Wanderpokal) zu kämpfen. Der ganze Tag stand unter dem Motto "Olympische Jungschar-Spiele".

Zunächst feierten wir einen lebendigen Gottesdienst, in dem es um den Wettstreit der Jünger ging. Es geht nicht darum, der Erste zu sein, sondern fair miteinander umzugehen und auf schwächere Rücksicht zu nehmen.

Dann ging es darum, an den ca. 20 Spielestationen Punkte zu sammeln. Jede Gruppe hatte sich ein Spiel überlegt, welches ihrer Meinung nach mal olympisch werden sollte. Vom Teen-Treff kamen zwei Spiele: Moosgummifische-Angeln und Kleiderbügel-Golf (Golfschläger war ein alter Holzkleiderbügel ohne Aufhängung). Caspar Bar-

tholomäus, ein frisch Konfirmierter, unterstützte mich tatkräftig und übernahm die Leitung eines der Spiele.

Während der Punkteauswertung konnten alle Kinder auf dem ganzen Gelände verschiedene Sportaktivitäten ausprobieren: Jigger, Stelzenlauf, Pedalo, Jonglieren, Tennis, Basketball... und passend zur Fußball-EM war das Highlight der riesige Menschenkicker.

Dann stieg die Spannung für die drei Mädchen und vier Jungen. Welche Platzierung in der Kategorie "gemischte Gruppen" (9-13 Jahre) würden sie belegen? Aber zunächst wurden die geehrt, deren Ballon beim Ballonstart im Vorjahr gefunden worden war. Und dann waren die Spielepostenbewertung der Jury an der Reihe. Der Jubel der Gruppe war groß, als unser Kleider-Bügel-Golf-Spiel den ersten Platz belegte.

Nach den Minis war dann endlich unsere Kategorie an der Reihe. Die Morbacher Kids fieberten immer mehr, je





niedriger die Platzierung von 6 abwärts ging. Und schließlich jubelte die Gruppe beim 2. Platz.

Alle hatten einen riesigen Spaß und wir sind sicher: Wir kommen im nächsten Jahr wieder und holen den ersten Platz und die Siegerfahne nach Morbach.

*Nicole Günter*



Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024

Foto: epp-bild/Lukas Barth

# Nachgedacht

## „... und schenke dir Frieden“

Über vieles aus der Welt der Religion kann man sich streiten. Mit einem allgemeinen Wohlwollen aber kann man rechnen, wenn das Gespräch auf den Segen kommt. Selbst diejenigen, die ihn für wirkungslos halten, sehen nichts Schädliches in ihm. Anderen ist er das Liebste am Glauben. In der Tat, ein christlicher Gottesdienst ohne den Segen zum Ende ist nicht denkbar. Diese Worte zeigen am eindrucklichsten, was der Segen in christlichem und jüdischem Verständnis bedeutet. Sie werden in der Bibel Aaron, Moses Bruder, zugeschrieben, dürften aber uraltes Traditionsgut sein. Sie lauten: „Der

HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden“ (4. Mose 6,24–26).

Im Segen geht es um Schutz und Bewahrung vor Unglücksfällen, dann aber in einem viel umfassenderen Sinne um ein Leben im Frieden. In evangelischen Gottesdiensten spenden hauptsächlich Pfarrerinnen und Pfarrer den Segen. Das Segnen ist aber keine heilige Handlung, die nur von sogenannten Geistlichen vollzogen werden dürfte. Es ist schlicht eine besondere Form



des Gebets. Deshalb ist es falsch zu sagen, eine Amtsperson würde den Segen „spenden“. Vielmehr bittet sie Gott darum, dass er seinen Segen spende. Dies können im Prinzip alle tun. So wie jeder Christ selbst beten kann, kann auch jeder Christ andere segnen. Mit Aarons oder -eigenen Worten, mit gefalteten Händen oder einer Geste: zum Beispiel, indem man eine Hand auflegt oder mit dem Finger ein Kreuz auf die Stirn zeichnet. In Deutschland ist man das nicht mehr gewohnt. Deshalb muss man dazu ein bisschen Mut aufbringen und es einüben. -Natürlich sollte es nur im Einvernehmen geschehen. Dann aber kann es sehr schön, tröstlich und ermutigend sein – für die, die gesegnet werden, und für die, die segnen. Aber es hat eine eigene Kraft, wenn man es anderen zuspricht. In den ersten Kapiteln des Alten Testaments finden sich Geschichten, die ein vertieftes Verständnis des Segens eröffnen. Zum Beispiel über Abraham: Er war 75 Jahre alt, als Gott zu ihm sprach. Er solle seine Heimat verlassen und fortziehen in ein Land, das er nicht kannte, das Gott aber für ihn und -seine Nachfahren ausersehen hatte. Dabei hatten Abraham und seine Frau Sarah gar keine Kinder. Gott rief ihn auf, gegen alle Vernunft in eine offene Zukunft zu



gehen – und gab ihm -diesen -Segen mit auf den Weg: „Ich will dich - segnen, und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12,2).

Einen Segen behält man also nicht für sich, sondern gibt ihn weiter. Abraham und Sarah wurden die Stammeltern des Judentums, des Christentums und des Islams.

*Johann Hinrich Claussen*

*Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)*

# Großer Gott, wir loben dich

Das Top-3-Lied im Gesangbuch  
schrieb der Katholik Ignaz Franz

Nr. **3**

Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

**Großer Gott, wir loben dich;** (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

**Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.**

**Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.**

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heils-taten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

**Herr, erbarm, erbarme dich.** (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.**

**Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.**

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestantens Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

REINHARD ELLSEL

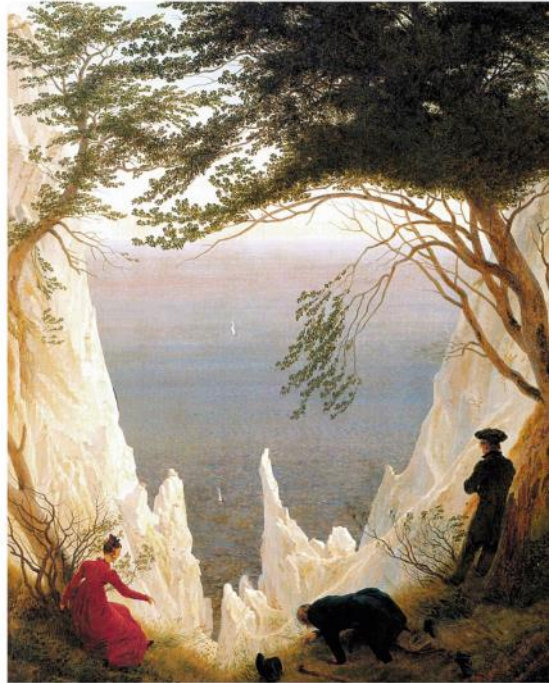


# GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG AUF DER HOCHZEITSREISE?

ZUM GEMÄLDE „KREIDEFELSEN AUF RÜGEN“  
VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

Das Ölgemälde zeigt einen atemberaubenden Blick von den Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee. Von einem erhöhten Standpunkt aus sehen wir im Vordergrund drei Personen von hinten, die sich auf einem Grasrand vor dem schwindelerregenden Abgrund der Kreidefelsen aufhalten. Links sitzt im Gras eine Frau in einem roten Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts außen steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht, und schaut in die Ferne. In der mittleren Figur mit blauem Gehrock (Blau steht für den Glauben) ist der Maler Caspar David Friedrich selbst an seiner hageren Gestalt zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich der Abbruchkante und schaut in die Tiefe. Zwei Bäume am jeweiligen Bildrand, deren Kronen sich im oberen Teil vereinen, bilden einen fensterartigen Rahmen, durch den wir über die bizarren Formen der Kreidefelsen hinaus aufs Meer schauen und dort im Abendlicht zwei Segelboote sehen.

Das Bild ist im Zusammenhang mit der Hochzeitsreise entstanden, die Friedrich im Sommer 1818 nach Greifswald unternahm. Von dort besuchte er mit seiner Frau und einem Bruder seine Lieblingsinsel Rügen. Das Bild lässt viele Deutungen zu. So kann, wer will, in dem Umriss des Meeres ein Herz sehen. Diese Deutungsoffenheit entspricht dem romantischen Zeitgeist. Das belegt ein Ausspruch des Philosophen Schelling, dessen Werk der Romantik zuzurechnen ist: „So ist es mit jedem wahren Kunstwerk, indem jedes, als ob eine Unendlichkeit von Absichten darin wäre, einer unendlichen Auslegung fähig ist, wobei man doch nie sagen kann, ob diese Unendlichkeit im Künstler selber gelegen habe oder aber bloß im Kunstwerk liege.“



Kreidefelsen auf Rügen (1818)

Das Ölgemälde zählt zu den wichtigsten Werken der Romantik und hat diese nachhaltig geprägt. Das 90,5 x 71 cm große Bild befindet sich heute im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten in Winterthur (Schweiz).

REINHARD ELLSEL

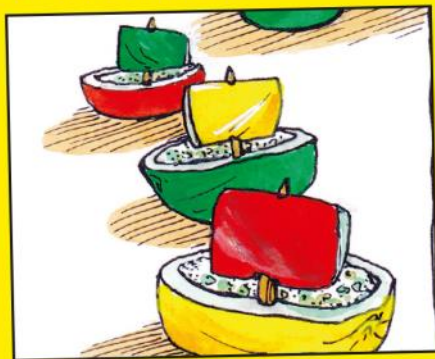


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



**Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?**



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: sein Vater Jakob



## Selbst gemachte Farben

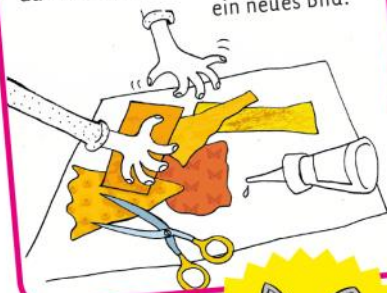
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?  
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?  
Ein Karamel.

## Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Der **HERR** heilt,  
die zerbrochenen **Herzens** sind,  
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**





### **Kontaktadressen:**

#### **Pfarrer Florian Brödner**

54497 Morbach  
Tel.: 06533-4499, Fax: 959499  
E-Mail: [broedner.thalfang@ekkt.de](mailto:broedner.thalfang@ekkt.de)

#### **Gemeindebüro Morbach (Am Bildchen 7):**

**Di, Fr 10-13 Uhr**  
Tel.: 06533-4499

#### **Nicole Fuhr**

*Gemeindesekretärin*  
E-Mail: [nicole.fuhr@ekir.de](mailto:nicole.fuhr@ekir.de)

#### **Dipl. Soz. Dorothea Deichert-Müller**

*Diakonie-Beratungsstelle*  
Kirchgasse 5  
54424 Thalfang  
Tel.: 06504-721  
E-Mail: [schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de](mailto:schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de)

#### **Diakonin Nicole Günter**

Tel.: 0171-9222800  
E-Mail: [nicole.guenter@ekir.de](mailto:nicole.guenter@ekir.de)

#### **Gemeindebüro Thalfang (Kirchgasse 5):**

**Mo 8.30-11.30 Uhr Di, Mi, Do 14-16 Uhr**  
Tel.: 06504-8482

#### **Anja Thömmes**

*Gemeindesekretärin*  
E-Mail: [anja.thoemmes@ekir.de](mailto:anja.thoemmes@ekir.de)

#### **Sabine Schneider**

*Küsterin (Thalfang)*  
Tel.: 06504-8377

#### **Marion Kirchner-Klein**

*Küsterin (Morbach)*  
Tel.: 06533-1823928